

## Haustiere sollen gegenwärtig nicht auf SARS-CoV-2 getestet werden

Liebe SVVLD-Mitglieder

Wie Sie wahrscheinlich dem Newsletter der GST vom 23.04.2020 entnommen haben, unterstützen der SVVLD-Vorstand zusammen mit der SVK und der GST die Empfehlung des BLV, Hunde, Katzen oder andere Tierarten im Moment **NICHT** auf das SARS-CoV-2 zu testen ([BLV FAQ -> Veterinärbereich](#)).

Die Begründung ist unter anderem, dass:

- das Test-Ergebnis bei einem kranken Tier keinen Einfluss auf die Therapie oder Prognose hat.
- die Gefahr besteht, dass Tiere aufgrund eines positiven Tests vernachlässigt, abgegeben oder ausgesetzt werden (Tierschutzrisiko).
- selbst Menschen gegenwärtig nur restriktiv nach vorgegebenen Kriterien getestet werden.
- eine Validierung der kommerziellen Tests für Haustiere nicht abgeschlossen ist.
- es bis heute keine Hinweise gibt auf eine Übertragung des SARS-CoV-2 von Haustieren auf den Menschen.
- Gefahr besteht, dass humane Proben, als Haustier getarnt, eingeschickt und getestet werden

Es ist uns bewusst, dass einige Labore doch Tierproben ohne Indikation auf SARS-CoV-2 testen. Wir unterstützen ein solches generelles Screening in der jetzigen Situation nicht.

Sollten Sie mit einem RT-PCR positiven SARS-CoV-2 Befund bei einem Haustier konfrontiert sein, gibt es ein Merkblatt der Vetsuisse-Fakultät Zürich mit Empfehlungen für das weitere Vorgehen ([Link Merkblatt](#) oder siehe anbei). Dazu auch der Hinweis, dass allfällig positive Resultate zuerst durch das Veterinärmedizinische Labor, Universität Zürich, überprüft (Kontakt: [corona@vetlabor.ch](mailto:corona@vetlabor.ch)) und anschliessend durch das Institut für Virologie und Immunologie (IVI) **bestätigt** werden sollen (Kontakt: [Christian.Griot@ivi.admin.ch](mailto:Christian.Griot@ivi.admin.ch); Vermerk: «Hund/Katze/SARS CoV-2 IVI»). Das **IVI übernimmt die Information des BLV** und wo nötig weiterer offizieller Instanzen. Wir erachten es als nicht angezeigt, unbestätigte Resultate in irgendeiner Form zu kommunizieren. Es soll kein falscher Anreiz geschaffen werden, Tiere auf SARS-CoV-2 zu untersuchen, und eine Verunsicherung von Tierbesitzern und der Öffentlichkeit in dieser schwierigen Zeit soll vermieden werden.

Zum Zweck des Erkenntnisgewinns über SARS-CoV-2 bei verschiedenen Tierarten und um Hygiene-Empfehlungen im veterinärmedizinischen Bereich für den Umgang mit diesem Virus zu erstellen, führt die Vetsuisse-Fakultät Zürich gegenwärtig ein durch die Universität Zürich bewilligtes Forschungsprojekt durch. Innerhalb dieses Projekts werden Proben von Tieren aus COVID-19 Haushalten untersucht. Falls Ihnen ein Tier aus einem COVID-19 Umfeld vorgestellt wird, respektive Sie diesbezüglich angefragt werden, kann nach Rücksprache geprüft werden, ob das Tier in die Studie aufgenommen werden kann (Kontakt: [corona@vetlabor.ch](mailto:corona@vetlabor.ch)). Sie erhalten dann eine Anleitung, was für Proben entnommen werden sollen. Es ist zu beachten, dass jeglicher Probenversand zur Untersuchung auf SARS-CoV-2 gemäss [UN3373](#) erfolgen muss.

Wir danken Ihnen, für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung in dieser Angelegenheit. Sollte die Situation sich ändern, werden wir Sie laufend informieren.

Mit kollegialen Grüßen,  
der SVVLD-Vorstand